

Umfrage



Mit Hilfe der Wahl-Sonderbeilage der „Glocke“ haben sich (vorne v. l.) Jacqueline Pott, Richard Schade und Hiba Fayoumi sowie ihre Altersgenossen aus dem zehnten Jahrgang der Gesamtschule auf ihren Wahltritt vorbereitet. Bilder: Clauser

Schüler wagen Wahlprognosen

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Sonntagabend, 18 Uhr. Millionen von Bundesbürgern verfolgen gespannt die erste Prognose zum Wahlausgang. Eine ganze Reihe von Beckumer Schülern auch. Sie wollen wissen, ob sie mit ihrer Vorhersage richtig lagen.

Auf Bitte der „Glocke“-Redaktion haben Jugendliche vom Albertus-Magnus-Gymnasium, von der Gesamtschule in Neubeckum und von der Sekundarschule die Köpfe zusammengesteckt und sich Gedanken über den Wahlausgang gemacht.

Die Klasse 7a der Sekundarschule arbeitete einen gemeinsamen Tipp aus und lag teilweise richtig gut: Die Linke sahen die Siebtklässler mit 9,5 Prozent im realistischen Bereich, bei der FDP schafften sie mit einer 10-Pro-

zent-Prognose fast eine Punktlandung. Die Grünen sahen die Schüler mit 6,9 Prozent etwas zu schwach, Union und SPD hatten sie deutlich stärker eingeschätzt – wie so mancher Bürger bundesweit auch.

Während die Gesamtschüler aus der Jahrgangsstufe 10 für die Große Koalition ein klar besseres Abschneiden erwartet haben, punktet das AMG mit einer Prognose für die Union, die noch unter deren Wahlergebnis, aber mit 30 Prozent dicht dran liegt. Die Grünen sahen die Gymnasiasten besser, die Linke schlechter, als es das Wahlergebnis spiegelt. Mit einer 12-Prozent-Vorhersage robbt sich das altersgemischte AMG-Team allerdings dicht an das tatsächliche Ergebnis der AfD heran. Die hatten die Sekundarschüler mit 8, die Gesamtschule mit 7,3 Prozent der Stimmen unterhalb der Zehn-Prozent-Marke verortet.



Haben ihre Prognose an die Tafel geschrieben: Felix Gretencord, Hannah Fischer, Janine Beitz, Arif Cadirgi, Isabel Braam und Chiara Langenkamp vom AMG.

Gutes politisches Gespür

Beckum (scl). Die 17 Gesamtschüler aus den drei zehnten Klassen haben sich nicht auf eine gemeinsame Prognose verständigt, sondern jeweils eigene Tipps abgegeben, aus denen die Schnittmenge für jedes Parteiergebnis gebildet wurde. Besonders gut lagen sie mit der Einschätzung der Grünen; der Tipp

von 8,7 Prozent bewegte sich nur ganz knapp unter dem tatsächlichen Resultat.

Insgesamt haben die beteiligten Schüler politisches Gespür bewiesen. In der Rolle der Wähler haben sie sich übrigens bei der Juniorwahl versucht, deren Ergebnisse nun ebenfalls vorliegen.

Bericht folgt



Den Zettel mit ihrer Vorhersage präsentieren die Mädchen und Jungen aus der Klasse 7a der Sekundarschule Beckum.

Schülertipps

So sehen die Prognosen der drei Schüler-Teams im Einzelnen aus (Ergebnisse auf Kreisebene in Klammern):

□ **Albertus-Magnus-Gymnasium:** CDU: 30 Prozent (35), SPD: 27 Prozent (23), Grüne: 11 Prozent (7), Linke: 6 Prozent (5), FDP: 9 Prozent (18), AfD: 12 Prozent (10), Sonstige: 5 Prozent (2).

□ **Sekundarschule Beckum:** CDU: 37,9 Prozent (40,1), SPD: 24,5 Prozent (25,5), Grüne: 6,9 Prozent (5,5), Linke: 9,8 Prozent (4,1), FDP: 10 Prozent (11,2), AfD: 8 Prozent (7,3), Sonstige: 2,9 Prozent (6,3).

□ **Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum:** CDU: 37,2 Prozent (39,1), SPD: 26,3 Prozent (29), Grüne: 8,7 Prozent (7,5), Linke: 7,3 Prozent (6,3), FDP: 8,6 Prozent (8,4), AfD: 7,3 Prozent (5), Sonstige: 4,4 Prozent (3,4).